

3. Besondere UV

Klasse 2

Deutsch – Lesen

"Warum die Katze kratzte?", von E. Stiemert

1. Zielsetzung der Stunde

Lernschwerpunkt:

Die Sch setzen sich vertieft mit dem Lesetext „Warum die Katze kratzte“ von Elisabeth Stiemert auseinander, indem sie nach dem Lesen dessen Inhalt im Rahmen eines Schaubilds übersichtlich wiedergeben und daran anknüpfend über die Ursachen des geschilderten Konfliktes sowie Möglichkeiten zu dessen Beendigung nachdenken.

Lernschritte:

Die Sch werden aufmerksam, indem sie sich in eine ihnen geschilderte Situation hineinversetzen, Vermutungen über den möglichen Gefühlszustand in ebd. anstellen und ihr eigenes Leben auf in ihrer Wirkung vergleichbare Ereignisse hin analysieren.

Die Sch bereiten sich auf die Arbeit mit einem Erzähltext vor, indem sie dessen Titel lesen, sich mit ihrem Banknachbarn – ggf. auf der Basis persönlicher Erfahrungen – über die Ursachen für das Kratzen einer Katze austauschen und ihre Vermutungen dann im gemeinsamen Unterrichtsgespräch zusammentragen.

Die Sch überprüfen ihre eingangs formulierten Vermutungen, indem sie den Erzähltext „Warum die Katze kratzte“ von Elisabeth Stiemert insgesamt zweimal auf jeweils unterschiedliche Art und Weise lesen.

Die Sch stellen den Inhalt der Geschichte auf übersichtliche Art und Weise dar, indem sie zunächst in Partnerarbeit, dann im gemeinsamen Gespräch die Kette der Streitenden in einen Kreislauf eintragen und dabei deren Beziehungen zueinander in Worte fassen.

Die Sch bereiten sich auf die szenische Darstellung der Geschehnisse im Text vor, indem sie ein beliebiges Familienmitglied auswählen, sich auf Basis der aus der Erzählung zu gewinnenden Informationen/des Tafelbildes in dessen Gefühlswelt hineinversetzen und eine jeweils passende Beschimpfung des je nachfolgenden Familienmitglieds in eine Sprechblase eintragen.

Die Sch empfinden die Rolle jeweils eines Familienmitglieds nach, indem sie auf Basis ihrer ausgearbeiteten Formulierungen und unter Einsatz nonverbaler Gefühlsäußerungen das Streitgespräch der Familie im Zusammenspiel mit fünf Klassenkameraden möglichst authentisch wiedergeben.

Die Sch reflektieren die im Rahmen der Überschrift des Erzähltextes angedeutete Fragestellung, indem sie das Verhalten der einzelnen Familienmitglieder als ursächlich für das Kratzen der Katze identifizieren, auf Basis dieser Erkenntnisse mögliche Handlungsalternativen für das zuvor von ihnen ausgewählte Familienmitglied benennen und deren Wirkung sodann anhand einer weiteren szenischen Darstellung spielerisch überprüfen.

2. Verlaufsplan

siehe Anhang!

3. Literaturverzeichnis

- LehrplanPLUS Grundschule in Bayern, München [2. Aufl.] 2014.

Anhang

	Klasse	Fach	Tag	vorges. Zeit
BUV	2b	Deutsch	17.4.2015	45 Min.

Stundenthema: Lesen („Warum die Katze kratzte“, E. Stiement)

Zeit	Phase	Unterrichtsgeschehen	Arbeitsform, Medien	Method.-did. Erläuterungen, (ggf. mit Angabe der angesprochenen Kompetenzen)
0	Voreinstieg	<p>L. wartet bis Ruhe einkehrt und begrüßt Sch dann: Sch begrüßen L sowie Seminarleiterin.</p> <p>L. prüft Vollständigkeit der Sch, meldet Fehlende ggf.</p>		Gemeinsamer Beginn, Disziplinierung
2	Hinführung Einführung in den Erzählbereich	<p>L. beginnt mit Erzählung einer erdachten Situation des alltäglichen Lebens, in der er sich selbst über etwas geärgert hat. Sch hören aufmerksam zu, äußern dann Vermutungen zur Gefühlslage des L. und berichten (ggf. durch zusätzlichen HI: „Hast du dich heute auch schon über irgendetwas ärgern müssen?“) selbst erlebte Situationen des Ärgerns zu beschreiben.</p> <p>L. moderiert Gespräch und achtet auf Themenbezug der SchÄ.</p>	LV UG	Anknüpfen an den Erfahrungs- und Erlebnisbereich der Kinder
	Vorbereitung der Arbeit mit dem Text	<p>L. klappt Tafel auf. Sch liest Titel der Geschichte „Warum die Katze kratzte“ laut vor. Sch überlegen kurz für sich. (möglicher HI: Hinweis auf eigenes Haustier – wann kratzt dieses?)</p>		Informationen zum geschichtlichen Hintergrund Präsentieren der Überschrift; Mitteilen des Vorwissens

10	Zielangabe	<p>L.: „Tauscht eure Überlegungen nun mit eurem/n Banknachbarn aus.“ Sch berichten sich gegenseitig von ihren Gedanken zum Inhalt der Geschichte.</p> <p>L. unterbricht Austauschphase. Einige Sch tragen ihre Ideen und Gedanken laut vor.</p> <p>L.: „Ob und wenn ja, welche eurer zahlreichen Vermutungen zutreffen, werden wir in der heutigen Stunde erfahren, indem wir die Geschichte „Warum die Katze kratzte“ von Elisabeth Stiemert zunächst gemeinsam lesen und uns daran anknüpfend vertieft mit deren Inhalt auseinandersetzen werden.“</p>	PA	<p>Vorausdenken (Was könnte...?)</p> <p>Herstellen von Zieltransparenz</p>
	Text- Begegnung Kennen lernen des Textes	<p>Sch verteilen AB Lesetext. L. liest 1. Absatz des Textes laut vor. Sch lesen aufmerksam mit.</p> <p>L.: „Ich bin sicher, du kannst dir bereits vorstellen, wie Jochen reagiert und wie die Geschichte weitergehen könnte.“ Sch äußern ihre Vermutungen.</p> <p>L.: „Ob es tatsächlich so kommt, wie du glaubst, werden wir gleich erfahren.“ 2 – 3 Sch lesen die folgenden Abschnitte laut vor. Sch lesen letzten Abschnitt leise für sich.</p>	AB Lesetext	<p>Schrittweises Erlesen des Textes in Form einer Kombination aus Vorlesen/Erlesen incl. Vermutungen der Kinder über möglichen Fortgang</p>
	Spontane Aussprache	<p>Sch äußern sich dann ggf. spontan, beantworten, ggf. durch HI, z. B. die anhand der Überschrift aufgeworfene Frage oder berichten von eigenen Erfahrungen, in denen sie zu Unrecht geschimpft wurden.</p> <p>4 – 5 Sch lesen Text abschnittsweise nochmals laut vor, Mitschüler lesen aufmerksam mit.</p>	UG	<p>Spontanes Äußern von individuellen Eindrücken; Verknüpfung mit eigenen Erfahrungen</p>

20	Erschließung des Textes	<p>L.: „Wir haben nun erfahren, weshalb die Katze kratzt und welche Rolle die einzelnen Familienmitglieder in der Geschichte spielen. Deine Aufgabe besteht nun darin, diese vielen Informationen in geeigneter und auf übersichtliche Weise anzuordnen und zwar so, dass auch jemand, der die Geschichte nicht gelesen hat, die dort beschriebenen Handlungsabfolgen möglichst schnell erfassen und nachvollziehen kann. Dazu drehst du dein Blatt bitte um. Gehe dann folgendermaßen vor:</p> <p>Schau nochmals in den Text. Finde alle Menschen und Tiere, die an der Geschichte beteiligt sind, heraus und lies dann nach, wie die einzelnen Personen/Tiere zueinander in Beziehung stehen, d. h., wer sich über wen ärgert und wer wen schimpft. Diese Aufgabe kannst du zeichnerisch oder mit Worten lösen. Pfeile und Nummern helfen dir bei der Veranschaulichung der Geschehnisse. Arbeite mit deinem Banknachbarn zusammen.“</p>	<p>PA</p>	<p>Festhalten der wesentlichen inhaltlichen Aspekte</p>
28	Betrachtung der Sprache	<p>Sch wiederholen Arbeitsauftrag in eigenen Worten, drehen dann Blatt herum und bearbeiten die erste der beiden dortigen Aufgaben.</p> <p>L. beobachtet und leistet individuelle Hilfestellungen.</p> <p>L. beendet Arbeitsphase.</p> <p>Sch kommen nach vorne und heften die Bildkarten der Familienmitglieder in Kreisform an, sagen dabei jeweils, wer sich über wen ärgert und wer wen schimpft. Mitschüler vergleichen, korrigieren ggf.</p> <p>L.: „Diese Geschichte wollen wir nachher nachspielen. Wir werden dazu sechs Familienmitglieder wählen, die sich genauso verhalten sollen, wie es jene in unserem Text getan haben. Du suchst dir nun deshalb eine Person oder ein Tier aus der Geschichte aus und schaut, über wen es sich ärgert und was es einem anderen Familienmitglied vorwirft. Nimm dazu den eben erstellten Kreislauf sowie den passenden Abschnitt im Text zu Hilfe. Dann überlegst du dir, was dieses Familienmitglied konkret zu der Person, die es schimpft,</p>	<p>Bildkarten der Familienmitglieder Pfeile/Nummern, Bild von Auto</p>	<p>Herausarbeiten wichtiger Personen und Tätigkeiten bzw. Beziehungen zueinander</p> <p>gemeinsames Veranschaulichen der wesentlichen inhaltlichen Zusammenhänge</p> <p>Niederschreiben von Kernsätzen zu ausgewählten Personen des Textes;</p>

		<p>sagen könnte. Diese Aussage notierst du bitte in die Sprechblase unter Aufgabe Nr. 2. Denke bitte auch daran, dass wir zum Nachspielen des Geschehens sämtliche Rollen besetzen müssen, insb. auch Hund und Katze.“</p> <p>Sch wiederholen Arbeitsauftrag, beginnen dann eine zum jeweils ausgewählten Familienmitglied passende Aussage zu formulieren.</p> <p>L. leistet individuelle Hilfestellungen.</p> <p>Sch, die mit dem Formulieren einer Aussage fertig sind, wiederholen diese Aufgabenstellung für ein weiteres Familienmitglied ihrer Wahl (diese Sch dürfen beim Vorspielen zwischen beiden Rollen wählen).</p> <p>L. beendet Arbeitsphase.</p> <p>L. wählt sechs freiwillige Sch aus, hängt Symbolkarte Frowny an Tafel. Sch kommen nach vorne, spielen dann die Szenen der Geschichte – sofern notwendig unter Zuhilfenahme ihres ABs – nach, achten dabei auch auf den Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel.</p>	<p>EA</p>	<p>Herausarbeiten treffender Sätze/Wörter</p>
35		<p>L.: „Warum kratzte die Katze nun aber eigentlich?“</p> <p>Sch beantworten diese Frage mit Hilfe der eben erarbeiteten Informationen, stellen dabei eindeutig den Kreislauf der Streitenden und das Verhalten des jeweils vorhergehenden Familienmitglieds als ursächlich für die Reaktion des je Nachfolgenden heraus.</p>	<p>UG</p>	<p>Szenische Darstellung der Geschichte; Kernsätzen als Grundlage</p> <p>Sicherung, Beantworten der eingangs gestellten Frage</p>
40	<p>Erfassen des Gehalts</p> <p>Vertiefung</p>	<p>L. ersetzt Symbolkarte Frowny durch Symbolkarte Smily.</p> <p>L.: „Versetze dich nun bitte nochmals in die Rolle jener/s Person/Tieres, zu welchem du vorhin deine Sprechblase ausgefüllt hast – was hättest du tun können, um den Kreislauf des Streits zu beenden? Wie hättest du auf die Vorwürfe des jeweiligen Familienmitglieds reagieren können, sodass sich die Kette der Streitenden nicht weiter fortsetzt?“</p>	<p>UG; Symbolkarte Smily</p>	<p>Kritisches Überdenken; Herstellen des Bezugs zu eigenem Denken / Verhalten / Erfahrungs-</p>

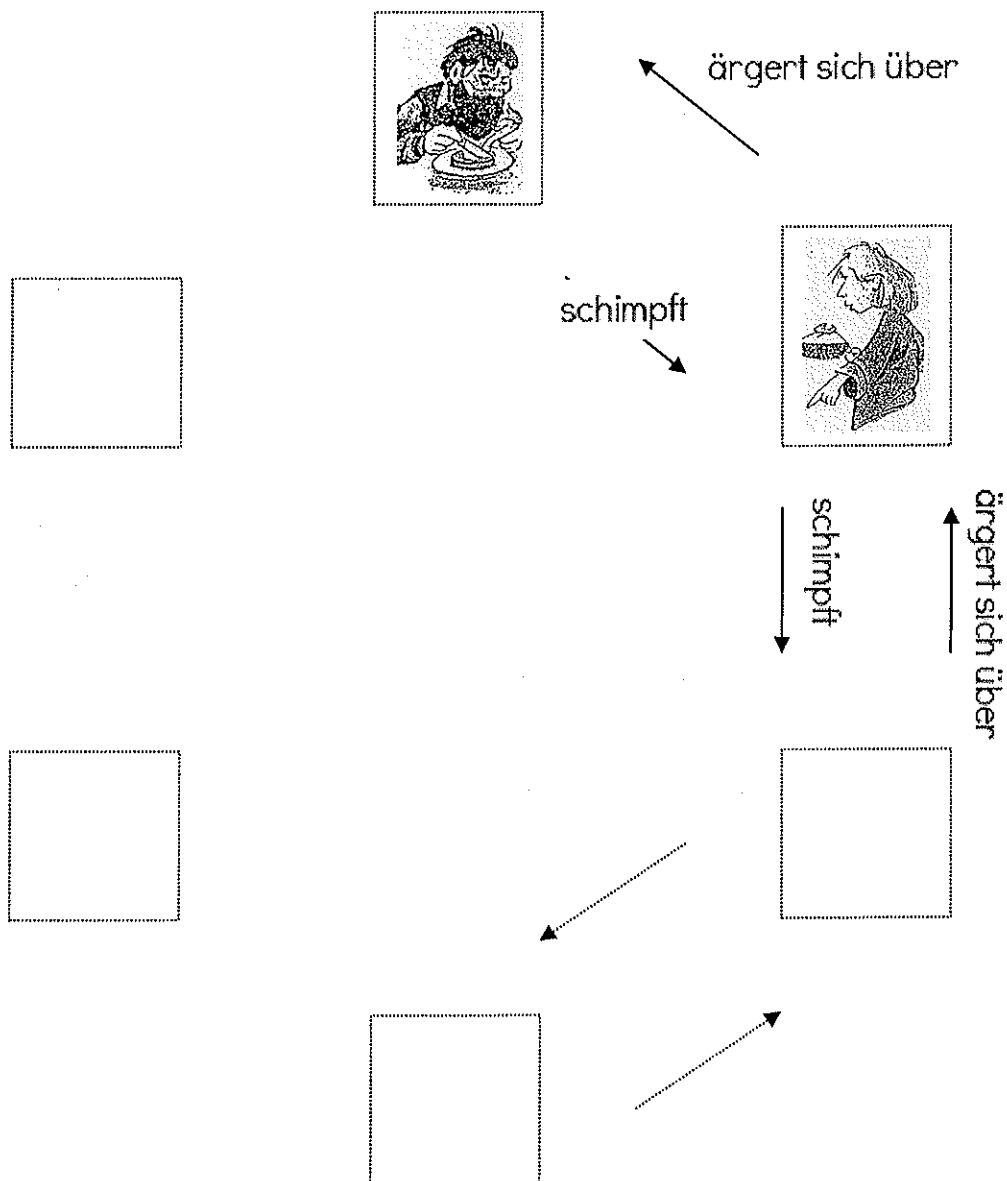
43		<p>Sch überlegen kurz, Freiwillige kommen dann nach vorne und spielen aus dem Stegreif ihre neue Version.</p> <p>Sch äußern sich im Anschluss knapp über Effektivität der jeweils vorgeschlagenen bzw. –gespielten Ideen zur Konfliktbeendigung/-vermeidung.</p>	Szenische Darstellung	hintergrund
45		<p>L. gibt HA (Lesen des Textes üben) bekannt, verabschiedet Sch dann. Sch verabschieden L und Seminarleiterin.</p>	UG	<p>Wertung</p> <p>Leseübung</p>

NAME	DATUM	D
------	-------	---

Aufgaben:

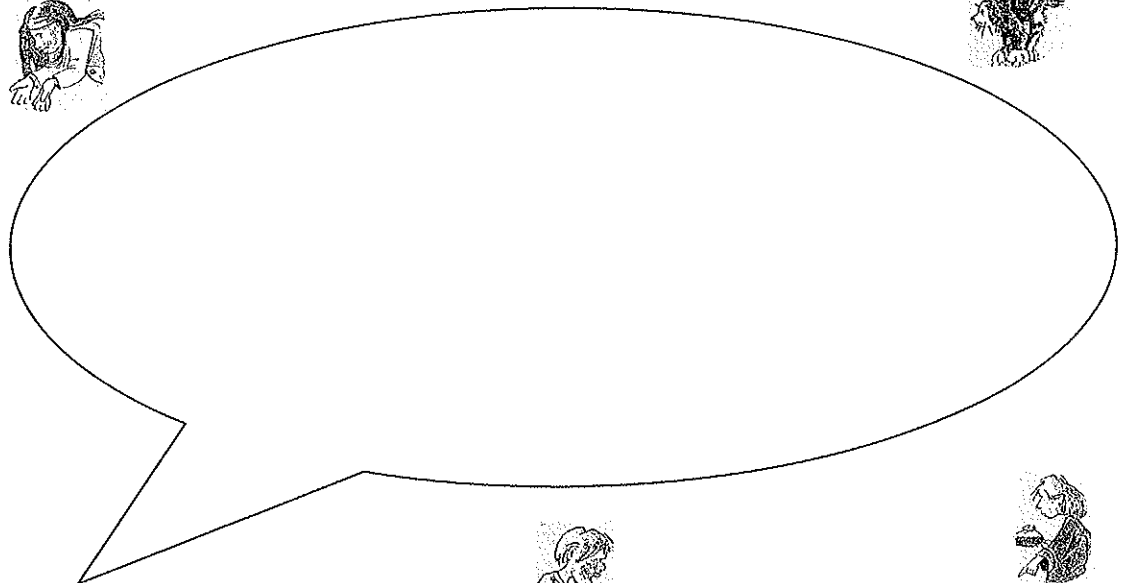
Im Text erfährst du von sechs Familienmitgliedern. Davon stehen immer zwei in einer ganz besonderen Beziehung zueinander.

1. Finde alle Familienmitglieder und schreibe oder male diese in der Reihenfolge, wie sie im Text genannt werden in den Kreislauf.
2. Beschrifte dann den Kreislauf, indem du auf jeden Pfeil „schimpft“ oder „ärger sich über“ einträgst.



Suche dir nun ein Familienmitglied aus.

Schaue nun nochmals im Text nach, wen dein Familienmitglied schimpft und was es ihm oder ihr vorwirft. Schreibe in die Sprechblase, was es sagt oder sagen könnte!



Suche dir nun ein Familienmitglied aus.

Schaue nun nochmals im Text nach, wen dein Familienmitglied schimpft und was es ihm oder ihr vorwirft. Schreibe in die Sprechblase, was es sagt oder sagen könnte!

